



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 5. Juni 2015, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Chromatische Fantasie d-Moll

BWV 903 für Orgel bearbeitet von Max Reger (1902)

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.	
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,	
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.	



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz

Motette op. 29/2 für fünf- bis sechsstimmigen Chor (1864)

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht
von mir.

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und der freudige Geist erhalte mich.

Psalm 51:12–14

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach Singet dem Herrn ein neues Lied

Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre (EA: ~1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied,
die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige,
sie sollen loben seinen Namen im Reihem;
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149:1-3

CHORAL

Wie sich ein Vater erbarmet
über seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah.

Johann Gramann, 1530

ARIA

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trüg uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Verfasser unbekannt

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, halleluja!

Psalm 150:2, 6

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Hymnus
(Lied)

Karl Hoyer

(* 9.1.1891, Weißenfels; † 12.6.1936, Leipzig)

Nun bitten wir den Heiligen Geist

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Nun bitten wir den Heiligen Geist« EG 124

Melodie: 13. Jh., Jistebnitz ~1420, Wittenberg 1524

1. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch)

Nun bitten wir den Heiligen Geist · um den rechten Glauben allermeist,
daß er uns behüte an unserm Ende, · wenn wir heimfahm aus diesem Elende.
Kyrieleis.

2. GEMEINDE



Du wer-tes Licht, gib uns dei-nen Schein, lehr uns Je - sus
Christ ken-nen al - lein, daß wir an ihm blei-ben, dem treu-en Hei-land,
der uns bracht hat zum rech-ten Va - ter - land. Ky - ri - e - leis.

3. CHOR

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, · laß uns empfinden der Lieb Inbrunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben · und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.

4. GEMEINDE

Du höchster Tröster in aller Not, · hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod,
daß in uns die Sinne nicht verzagen, · wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.

1. Strophe: 13. Jh.; 2.-4. Strophe: Martin Luther, 1524

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

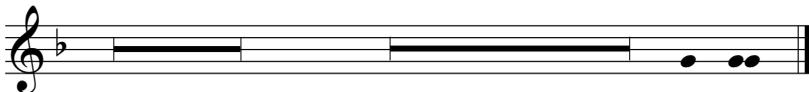
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Friedrich Praetorius

(* 22.10.1996, Lutherstadt Wittenberg)

De Profundis

Motette für Solostimmen und vier- bis zwölfstimmigen Chor (2014)

– URAUFFÜHRUNG –

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.

Herr, höre meine Stimme.

Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst, Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.

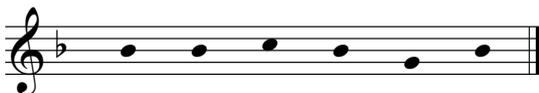
Psalm 130:1-5

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Nachtlied

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;

Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,

daß wir uns legen · in seim Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,

halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!

Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.

Laß uns einschlafen · mit guten Gedanken

fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,

laß uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deinem Preis richten.

Petrus Herbert, 1566

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Präludium in g

BuxWV 163 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Friedrich Praetorius, 1. Präfekt des Thomanerchores und Abiturient 2015

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 6. Juni 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 119 »Preise, Jerusalem, den Herrn«

Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

1. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juni 2015, 11 Uhr, Marktplatz

Ökumenischer Gottesdienst

12.–21. Juni 2015 – Bachfest der Neuen Bachgesellschaft

Sonnabend, 13. Juni 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 24 »Ein ungefärbt Gemüte«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten ·

amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonnabend, 13. Juni 2015, 20 Uhr

Konzert – Johann Sebastian Bach: Kantaten BWV 109, 70, 120, 34

Solisten · Collegium Cartusianum · Leitung: Peter Neumann

2. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni 2015, 10 Uhr, Marktplatz

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 2 »Ach Gott, vom Himmel sieh darein«

Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz ·

Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Jürgen Hartmann

Sonntag, 14. Juni 2015, 15 Uhr

»B@ch für uns«

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. Haydn, J. S. Bach, J. H. Schein u. a.

Solisten · Chor des Instituts für Musikpädagogik des Zentralkonservatoriums Beijing ·

Gewandhaus Kinder- und Jugendchor Leipzig · Mendelssohn-Kammerorchester ·

Leitung: Hermann Max

Montag, 15. Juni 2015, 9.30 Uhr

Mette in der Lutherkirche zum *forum-thomanum*-Tag

Kristiane Köbler (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Chorinformationen

Am Donnerstag, 4. Juni 2015, war Frau Staatsministerin für Kultus, Brunhild Kurth, zu Besuch im Alumnat. Die Thomaner hatten die Kultusministerin am 12. März 2015 im Rahmen der Frühjahrs-Kultusministerkonferenz mit einem kurzen Auftritt in der Thomaskirche begrüßt. Frau Staatsministerin Kurth hat den Thomanern dafür ihren außerordentlich herzlichen Dank ausgesprochen. Unter anderem überreichte sie einen Büchergutschein, für den sich die Thomaner mit einem Ständchen bei ihr bedankten. Tief bewegt hörte sich Frau Staatsministerin Kurth noch einige Minuten der Probe an. *(Foto: Roman Friedrich)*



Der musikalische Assistent des Thomaskantors, Titus Heidemann, wird ab dem 5. Juni 2015 während seiner Elternzeit vom ehemaligen Thomaner Sebastian »Muck« Borleis vertreten. Sebastian war 1. Präfekt des Thomanerchores und hat den Chor nach dem Abitur 2012 verlassen. Er studiert inzwischen Kirchenmusik in Lübeck. Wir wünschen ihm einen guten Start im Alumnat und viel Freude bei der Arbeit.

(Foto: Roland Weise)

In den letzten Wochen haben sich die Thomaner intensiv auf ihre Mitwirkung beim Bachfest vorbereitet, das in der nächsten Woche beginnt. Traditionell singt der Thomanerchor beim Eröffnungskonzert, das dieses Jahr aufgrund des 850-jährigen Jubiläums in der Nikolaikirche stattfindet. Unter der Leitung von Gotthold Schwarz und gemeinsam mit dem Händelfestspielorchester Halle erklingen die Kantate BWV 119 »Preise, Jerusalem, den Herrn« von J. S. Bach, die Uraufführung der Choralkantate »Ein feste Burg ist unser Gott« von Günter Neubert sowie von F. Mendelssohn Bartholdy »Wie der Hirsch schreit« op. 42. Das Konzert wird live auf den Marktplatz übertragen und 20.05 Uhr im MDR figaro gesendet.

Am 17. Juni 2015 führen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz im Rahmen des Konzertes »Soli Deo Gloria« mit der Staatskapelle Weimar die Kantaten BWV 74, 127 und 129 von J. S. Bach auf. Zudem wird Stephan Königs Werk »Haddock« von der Leipziger Cantorey unter der Leitung von Alt-Thomaskantor G. Chr. Biller uraufgeführt. Die Thomaner wirken am Anfang und am Ende des Stückes mit. Das Konzert wird ebenfalls vom MDR figaro aufgezeichnet und am 19. Juni 2015 um 20.05 Uhr übertragen. Einige Restkarten sind noch erhältlich. Weiterhin wirken die Thomaner im Rahmen des Bachfestes bei zwei Gottesdiensten am 14. Juni 2015 (Marktplatz, Beginn 10 Uhr) und am 21. Juni 2015 (Thomaskirche, Beginn 9.30 Uhr) sowie am *forum-thomanum*-Tag mit.

Zwei Wochen nach dem Bachfest begeben sich die Thomaner vom 5. bis 10. Juli 2015 unter der Leitung von Gotthold Schwarz auf die Sommerreise zum Schuljahresabschluß. Die Konzertreise führt nach Quedlinburg, Kaufungen, Heidelberg, Wiesbaden und Suhl. Zuvor gastiert der Thomanerchor am 3. Juli 2015 gemeinsam mit Thomasorganist Ullrich Böhme in der Trinitatiskirche in Hainichen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 6. Juni 2015, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Chromatische Fantasie d-Moll

BWV 903 für Orgel bearbeitet von Max Reger (1902)

Johann Sebastian Bach

Singet dem Herrn ein neues Lied

Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre (EA: ~ 1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.

Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reihem;

mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149:1-3

CHORAL

Wie sich ein Vat'r erbarmet
üb'r seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah.

Johann Gramann, 1530

ARIA

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trüg uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Verfasser unbekannt

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, halleluja!

Psalm 150:2, 6

Friedrich Praetorius

(* 22.10.1596, Lutherstadt Wittenberg)

De Profundis

Motette für Solostimmen und vier- bis zwölfstimmigen Chor (2014) – URAUFFÜHRUNG –

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.

Herr, höre meine Stimme. Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst, Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.

Psalm 130:1-5

Lesung

Karl Hoyer

(* 9.1.1891, Weißenfels; † 12.6.1936, Leipzig)

Nun bitten wir den Heiligen Geist

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Nun bitten wir den Heiligen Geist« EG 124

Melodie: 13. Jh., Jistebnitz ~ 1420, Wittenberg 1524

1. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch)

Nun bitten wir den Heiligen Geist · um den rechten Glauben allermeist,
daß er uns behüte an unserm Ende, · wenn wir heimfahrn aus diesem Elende.
Kyrieleis.

2. GEMEINDE

Du wer-tes Licht, gib uns dei-nen Schein, lehr uns Je - sus
Christ ken-nen al - lein, daß wir an ihm blei-ben, dem treu-en Hei-land,
der uns bracht hat zum rech-ten Va - ter - land. Ky - ri - e - leis.

3. CHOR

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, · laß uns empfinden der Lieb Inbrunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben · und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.

4. GEMEINDE

Du höchster Tröster in aller Not, · hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod,
daß in uns die Sinne nicht verzagen, · wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.

1. Strophe: 13. Jh.; 2.-4. Strophe: Martin Luther, 1524

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Preise, Jerusalem, den Herrn

Kantate BWV 119 zum Ratswechsel (EA 30.8.1723)

1. CHOR

Preise, Jerusalem, den Herrn, lobe, Zion,
deinen Gott! Denn er machet fest die Riegel
deiner Tore und segnet deine Kinder drinnen,
er schaffet deinen Grenzen Frieden.

Psalm 147:12-14

2. RECITATIVO (TENORE)

Gesegnet Land, glückselge Stadt,
woselbst der Herr sein Herd und Feuer hat!
Wie kann Gott besser lohnen,
als wo er Ehre läßt in einem Lande wohnen?
Wie kann er eine Stadt
mit reicherm Nachdruck segnen,
als wo er Güt und Treu einander läßt begegnen,
wo er Gerechtigkeit und Friede
zu küssen niemals müde,
nicht müde, niemals satt
zu werden teur verheißßen, auch in der Tat
erfüllet hat?
Da ist der Schluß gemacht: Gesegnet Land,
glückselge Stadt!

3. ARIA (TENORE)

Wohl dir, du Volk der Linden,
wohl dir, du hast es gut!
Wieviel an Gottes Segen
und seiner Huld gelegen,
die überschwenglich tut,
kannst du an dir befinden.

4. RECITATIVO (BASSO)

So herrlich stehst du, liebe Stadt!
Du Volk, das Gott zum Erbeil sich erwählet hat!
Doch wohl! und aber wohl! wo mans zu
Herzen fassen
und recht erkennen will,
durch wen der Herr den Segen wachsen lassen.

Ja!

Was bedarf es viel?
Das Zeugnis ist schon da,
Herz und Gewissen wird uns überzeugen,
daß, was wir Gutes bei uns sehn,
nächst Gott durch kluge Obrigkeit
und durch ihr weises Regiment geschehn.
Drum sei, geliebtes Volk, zu treuem Dank bereit,
sonst würden auch davon nicht deine Mauern
schweigen!

5. ARIA (ALTO)

Die Obrigkeit ist Gottes Gabe,
ja selber Gottes Ebenbild.
Wer ihre Macht nicht will ermessen,
der muß auch Gottes gar vergessen:
wie würde sonst sein Wort erfüllt?

6. RECITATIVO (SOPRANO)

Nun! wir erkennen es und bringen dir,
o höchster Gott, ein Opfer unsers Danks dafür.
Zumal, nachdem der heutge Tag,
der Tag, den uns der Herr gemacht,
euch, teure Väter, teils von eurer Last entbunden,
teils auch auf euch
schlaflose Sorgenstunden
bei einer neuen Wahl gebracht,
so seufzt ein treues Volk mit Herz und Mund
zugleich:

7. CHOR

Der Herr hat Guts an uns getan,
des sind wir alle fröhlich.
Er seh die teuren Väter an
und halte auf unzählig
und späte lange Jahre nach
in ihrem Regimente Haus,
so wollen wir ihn preisen.

8. RECITATIVO (ALTO)

Zuletzt!

Da du uns, Herr, zu deinem Volk gesetzt,
so laß von deinen Frommen
nur noch ein arm Gebet vor deine Ohren
kommen

und höre! ja erhöere!

Der Mund, das Herz und Seele seufzet sehre.

9. CHORAL

Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ,
und segne, was dein Erbteil ist.
Wart und pfleg ihr zu aller Zeit
und heb sie hoch in Ewigkeit!
Amen.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die »Ratswahl«, der traditionelle Wechsel zwischen einem »sitzenden« und einem »ruhenden« Ratskollegium, gab Johann Sebastian Bach in Mühlhausen (1708 und 1709) sowie insbesondere in Leipzig (ab 1723, letztmalig im August 1749) alljährlich Veranlassung, den zugehörigen Festgottesdienst durch die Aufführung einer klangprächtigen Kantate zu bereichern. Für die erste derartige Veranstaltung in der Leipziger Nikolaikirche war die Kantate »Preise, Jerusalem, den Herrn« bestimmt. Deren Text verknüpft in zeitüblicher Weise – mit Psalmversen in originalem Wortlaut oder freier Umdichtung uns insbesondere einer Anspielung auf den Paulusbrief und die dort apostrophierte »gottgewollte Obrigkeit« – das Lob Gottes mit der Bitte um Segen für die Stadt und ihr »weises Regiment«.

Der Eingangssatz bedient sich der prunkvollen Form der dreiteiligen »Französischen Ouvertüre« und wählt die größtmögliche Festbesetzung mit 4 Trompeten und Pauken, Holzblas- und Streichinstrumenten. Möglicherweise geht dieser Satz auf ein rein instrumentales Urbild zurück. Einen zweiten Eckpfeiler bildet der vielschichtige Chorsatz »Der Herr hat Guts an uns getan« mit einer glanzvoll sich steigernden Chorfolge als Kernstück. Für klangliche Abwechslung sorgen die beiden Arien mit ihrer Begleitung durch tiefe beziehungsweise hohe Holzblasinstrumente. Der scheinbar schlicht gehaltene Schlußchoral rechnet – neueren Erkenntnissen zufolge – mit improvisierten Fanfareneinwürfen der Blechbläser und Pauken. (HJS)

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel

Reglind Bühler – Sopran

Britta Schwarz – Alt

Patrick Grahl – Tenor

Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Friedrich Praetorius, 1. Präfekt des Thomanerchores und Abiturient 2015

(a-cappella-Werke)

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Lukas Beno, Peter Wettemann,

Gunter Navratil, Johann Clemens – Trompeten

Marek Stefula – Pauken

Antje Hensel, Robert Ehrlich – Blockflöten

Thomas Hipper, Gundel Jannemann-Fischer, Simon Sommerhalder – Oboen

David Petersen – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Gotthold Schwarz (Bach-Kantate)

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau:

1. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juni 2015, 11 Uhr, Marktplatz

Ökumenischer Gottesdienst

12.–21. Juni 2015 – Bachfest der Neuen Bachgesellschaft

Sonabend, 13. Juni 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 24 »Ein ungefärbt Gemüte«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten ·

amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonabend, 13. Juni 2015, 20 Uhr

Konzert – Johann Sebastian Bach: Kantaten BWV 109, 70, 120, 34

Solisten · Collegium Cartusianum · Leitung: Peter Neumann

2. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni 2015, 10 Uhr, Marktplatz

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 2 »Ach Gott, vom Himmel sieh darein«

Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz ·

Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Jürgen Hartmann

Sonntag, 14. Juni 2015, 15 Uhr

»B@cb für uns«

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. Haydn, J. S. Bach, J. H. Schein u. a.

Solisten · Chor des Instituts für Musikpädagogik des Zentralkonservatoriums Beijing ·

Gewandhaus Kinder- und Jugendchor Leipzig · Mendelssohn-Kammerorchester ·

Leitung: Hermann Max

Montag, 15. Juni 2015, 9.30 Uhr

Mette in der Lutherkirche zum *forum-thomanum*-Tag

Kristiane Köbler (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Montag, 15. Juni 2015, 20 Uhr

Orgelkonzert – Werke von Johann Sebastian Bach

Michael Radulescu, Wien

Mittwoch, 17. Juni 2015, 20 Uhr

Konzert

J. S. Bach: Kantaten BWV 74 »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten«,

BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«, BWV 129 »Gelobet sei der Herr«

Stephan König: »Haddock« (Uraufführung)

Solisten · Thomanerchor Leipzig · Leipziger Cantorey · Staatskapelle Weimar ·

Leitung: Gotthold Schwarz, Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller

Donnerstag, 18. Juni 2015, 9.30 Uhr

Festveranstaltung – Feierliche Verabschiedung

von Prof. Georg Christoph Biller aus seinem Amt als Thomaskantor

Donnerstag, 18. Juni 2015, 17 Uhr

Orgelkonzert

Albrecht Koch, Freiberg

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Chorinformationen

Am Donnerstag, 4. Juni 2015, war Frau Staatsministerin für Kultus, Brunhild Kurth, zu Besuch im Alumnat. Die Thomaner hatten die Kultusministerin am 12. März 2015 im Rahmen der Frühjahrs-Kultusministerkonferenz mit einem kurzen Auftritt in der Thomaskirche begrüßt. Frau Staatsministerin Kurth hat den Thomanern dafür ihren außerordentlich herzlichen Dank ausgesprochen. Unter anderem überreichte sie einen Büchergutschein, für den sich die Thomaner mit einem Ständchen bei ihr bedankten. Tief bewegt hörte sich Frau Staatsministerin Kurth noch einige Minuten der Probe an. *(Foto: Roman Friedrich)*



Der musikalische Assistent des Thomaskantors, Titus Heidemann, wird ab dem 5. Juni 2015 während seiner Elternzeit vom ehemaligen Thomaner Sebastian »Muck« Borleis vertreten. Sebastian war 1. Präfekt des Thomanerchores und hat den Chor nach dem Abitur 2012 verlassen. Er studiert inzwischen Kirchenmusik in Lübeck. Wir wünschen ihm einen guten Start im Alumnat und viel Freude bei der Arbeit.

(Foto: Roland Weise)

In den letzten Wochen haben sich die Thomaner intensiv auf ihre Mitwirkung beim Bachfest vorbereitet, das in der nächsten Woche beginnt. Traditionell singt der Thomanerchor beim Eröffnungskonzert, das dieses Jahr aufgrund des 850-jährigen Jubiläums in der Nikolaikirche stattfindet. Unter der Leitung von Gotthold Schwarz und gemeinsam mit dem Händelfestspielorchester Halle erklingen die Kantate BWV 119 »Preise, Jerusalem, den Herrn« von J. S. Bach, die Uraufführung der Choralkantate »Ein feste Burg ist unser Gott« von Günter Neubert sowie von F. Mendelssohn Bartholdy »Wie der Hirsch schreit« op. 42. Das Konzert wird live auf den Marktplatz übertragen und 20.05 Uhr im MDR figaro gesendet.

Am 17. Juni 2015 führen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz im Rahmen des Konzertes »Soli Deo Gloria« mit der Staatskapelle Weimar die Kantaten BWV 74, 127 und 129 von J. S. Bach auf. Zudem wird Stephan Königs Werk »Haddock« von der Leipziger Cantorey unter der Leitung von Alt-Thomaskantor G. Chr. Biller uraufgeführt. Die Thomaner wirken am Anfang und am Ende des Stückes mit. Das Konzert wird ebenfalls vom MDR figaro aufgezeichnet und am 19. Juni 2015 um 20.05 Uhr übertragen. Einige Restkarten sind noch erhältlich. Weiterhin wirken die Thomaner im Rahmen des Bachfestes bei zwei Gottesdiensten am 14. Juni 2015 (Marktplatz, Beginn 10 Uhr) und am 21. Juni 2015 (Thomaskirche, Beginn 9.30 Uhr) sowie am *forum-thomanum*-Tag mit.

Zwei Wochen nach dem Bachfest begeben sich die Thomaner vom 5. bis 10. Juli 2015 unter der Leitung von Gotthold Schwarz auf die Sommerreise zum Schuljahresabschluß. Die Konzertreise führt nach Quedlinburg, Kaufungen, Heidelberg, Wiesbaden und Suhl. Zuvor gastiert der Thomanerchor am 3. Juli 2015 gemeinsam mit Thomasorganist Ullrich Böhme in der Trinitatiskirche in Hainichen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.